

# Gartentipps für den Frühling



## Beerensträucher und Obstgehölze

Frostempfindliche Gehölze wie Pfirsich, Aprikosen, Walnuss und Kiwi sollten jetzt im Frühjahr gepflanzt werden. Damit der Boden dafür über ausreichende Nährstoffe verfügt, sollte das Pflanzloch groß ausgehoben werden. Nun benötigen Sie gute Erde, angereichert mit Bodenaktivator und biologischem Dünger, und Kompost, um die Pflanzgrube nach der Pflanzung wieder zu füllen. Damit die Gehölze gut durchstarten können, sollten die Wurzeln (keine Haarwurzeln!) angeschnitten und zu lange Triebe eingekürzt werden. Bestehende frostempfindliche Obstgehölze und deren kälteempfindlichen Blüten schützen Sie am besten vor den noch zu erwartenden Nachtfrosten – ansonsten kann es sein, dass Sie in diesem Jahr ohne Früchte auskommen müssen. Gegen die nächtliche Kälte können die Blüten mit einem herkömmlichen Vlies geschützt werden.

Sollten während des Winters einige Triebe an Ihren Beerensträuchern erfroren oder durch die Schneelast abgedrückt worden sein, können Sie diese mit einer scharfen Gartenschere entfernen. Bestandsranken von Beerensträuchern wie Brom- und Himbeere sollten an Kletterhilfen befestigt und überzählige Triebe entfernt werden. Johannisbeer-Sträucher sollten jetzt ausgelichtet werden, um einen zu engen Rutenstand zu vermeiden. Nach dem dritten bzw. vierten Standjahr werden die Sträucher jährlich gründlich ausgeschnitten – am besten gleich nach der Ernte, so werden Sie im nächsten Jahr wieder einen guten Ertrag erzielen.

## Wann soll der Rasen vertikutiert werden?

Die erste Pflege im Jahr bekommt der Rasen je nach Wetterlage in den Monaten März oder April. Sobald der letzte Schnee verschwunden ist und die Tage wieder wärmer werden, kann damit begonnen werden. Ziehen Sie einen Metallrechen locker über die Rasennarbe. Bleiben dabei Mährückstände oder Moospolster an den Zinken hängen, ist es ratsam, den Rasen zu vertikutieren.



Auch ein starker Unkrautbewuchs ist ein deutlicher Hinweis darauf, dass die Rasengräser im Wachstum gehemmt sind. Entweder ist durch Nährstoffmangel oder durch eine zu dicke Schicht Rasenfilz die Sauerstoffversorgung der Rasenwurzeln behindert.

Vor der Vertikutierung sollte der Rasen ein- bis zweimal tief gemäht werden. Dadurch werden Moose und andere Rasenpflanzen reduziert. Vertikutieren Sie die Fläche einmal längsseitig ca. ein bis zwei Zentimeter tief und rechen Sie den Filz ab. Dann wird die Fläche erneut quer in denselben Arbeitsschritten behandelt. Wichtig ist, dass die Rasenfläche in einem trockenen Zustand bearbeitet wird, da ansonsten der Boden zu stark aufgerissen wird. Wenn das Schnittgut sauber entfernt wurde, düngen Sie die Fläche mit einem biologischen Rasen-Langzeitdünger und wässern Sie die Fläche. Zur Nachbehandlung ist es wichtig, die Fläche dreimal pro Jahr zu düngen (Frühjahr, Sommer und Herbst). Durch den Rasendünger erhält der Boden wichtige Nährstoffe und es bildet sich kein Moos mehr. Auch Unkraut wird durch einen stabilen Rasen schnell verdrängt und dauerhaft beseitigt. Eine gepflegte Rasennarbe mit guter Versorgung ist das „A und O“ einer stabilen und schönen Rasenanlage.

## Wir sind für Ihren Garten da - auch bei der Vorbereitung auf den Frühling!



### 1 Maschinenring Innsbruck-Land

Gewerbepark Süd 22  
6068 Mils  
☎ +43 59060 704  
innsbruckland@maschinenring.at

### 2 Maschinenring Tiroler Oberland

Brennbichl 53  
6460 Imst  
☎ +43 59060 701  
tiroleroberland@maschinenring.at

### 3 Maschinenring Schwaz

Astholz 62b  
6261 Strass i. Z.  
☎ +43 59060 718  
schwaz@maschinenring.at

### 4 Maschinenring Kufstein

Egerndorf 6  
6300 Wörgl  
☎ +43 59060 705  
kufstein@maschinenring.at

### 5 Maschinenring Kitzbühel

Innsbrucker-Straße 75  
6380 St. Johann i. T.  
☎ +43 59060 710  
kitzbuehel@maschinenring.at

### 6 Maschinenring Osttirol

F.-W.-Raiffeisen-Straße 4  
9900 Lienz  
☎ +43 59060 712  
osttirol@maschinenring.at